



Pfader-Gruppenbild zum Abschluss des zweiwöchigen Bundeslagers.

Bild zvg

# Einmalige Abenteuer und unvergessliche Erinnerungen

Abschlussbericht aus dem Pfadi-Bundeslager im Goms im Kanton Wallis.

**STEIN AM RHEIN** Die Feier zum 1. August im Mova (Anm. mova bedeutet Bewegung) wurde durch einen Stoss ins Kuduhorn eröffnet, dies weil genau das auch BiPi (der Gründer) vor exakt 115 Jahren bei der Eröffnung des ersten Pfadilagers überhaupt tat. Daraufhin folgte der offizielle Teil mit Alphornvorspielen, verschiedenen Reden und Theatereinschüben, die die Geschichte der Bewohner von

Mova und den Pfadis Tarantula und Vinci weitererzählten. Höhepunkt des offiziellen Teils war sicherlich die mehrsprachig gesungene Nationalhymne mit gleichzeitigem Fallschirmabsprung des Fallschirm-Demoteams der Schweizer Armee. Bei diesem Absprung sprangen drei Springer aus einem Helikopter und hissten so die Schweizer Fahne in der Luft.

## Grösstes Hecht-Konzert

Der offizielle Teil wurde dann vom gemeinsamen Singen des Mova-Liedes beendet. Was nun folgte, war Party: ein Konzert von der

Band Hecht bis kurz vor Mitternacht. Die Stimmung war bombastisch und niemand wurde vom Partyfieber verschont. Fast 40 000 Leute hörten sich somit das bisher grösste Hecht-Konzert an. Es wurde nur gesungen, getanzt und gefeiert.

Nun sind wir wieder alle zu Hause. Zwar müde, aber mit unvergesslichen Erinnerungen und einmaligen Abenteuern. Die zwei Wochen im Bundeslager 2022 werden für immer in unserem Pfadi-Herz bleiben.

**Raphael Kuiper** v/o Stitch,  
**Simon Kuiper** v/o Cautus,  
**Joel Kuiper** v/o Blaze